Diverse

ALT HVA MØDRENE HAR KJEMPET

Kammerkoret Aurum
(Eva Holm Foosnæs)

2L • Spieldauer 52:13 (2 hybride SACDs)

«Alles, was unsere Mütter erkämpft haben» – unter diesem Titel veröffentlicht der Kammerchor Aurum aus Trondheim eine Einspielung moderner Chormusik, die sich starken Frauen widmet und größtenteils von Komponistinnen stammt, darunter vier Auftragskompositionen und zwei Stücke der Dirigentin der Aufnahme Eva Holm Foosnæs (*1983). Der Chor widmet sich auf diesem Album schwerpunktmäßig zeitgenössischer skandinavischer Chormusik.

Und das hört man: Mit Leichtigkeit und Ausdruck meistert der Chor ein Programm, das sowohl stilistisch als auch technisch vielfältig ist. Die SängerInnen fühlen sich hörbar wohl in der Klangwelt moderner Chormusik, haben keine Probleme mit komplizierten Harmonien, stimmtechnischen Herausforderungen und – je nach Stück – kontemplativer bis theatralischer Interpretation.

Das Herzstück des Programms ist das Titelstück der CD «Alles, was unsere Mütter erkämpft haben» von Tone Åse (*1965) mit dem Text von Marianne Meløy (*1970). In drei Sätzen zeichnet es verschiedene Aspekte von Frauenrechtskämpfen nach. Das Stück ist sowohl musikalisch als auch textlich humorvoll und einfallsreich. Es lohnt sich, den in der englischen Übersetzung abgedruckten Text inhaltlich nachzuvollziehen. Vertont wurde eine Versammlung des Frauenwahlrechtsvereins,

inklusive abfälliger Kommentare aus den Männerstimmen, gefolgt von zwei Überlegungen zu der Frage, wer sich wie Gehör verschaffen kann. Ergänzt wird das Programm durch ganz unterschiedliche Stücke, die dem Denken und Erleben von Frauen eine Stimme geben, darunter Vertonungen verschiedener Gedichte von Dichterinnen, die die weibliche Perspektive auf alltägliche Zwänge und rebellisches Verhalten aufgreifen, Stücke über moderne Heldinnen wie Malala Yousafzi (*1997) und eine junge syrische Medizinstudentin, die ihre Ausbildung trotz des Krieges und der Verfolgung durch das Regime fortsetzte, bis hin zu einem «Stabat mater dolorosa», die meist verwendete mittelalterliche Marienhymne.

Das Programm erzählt kaleidoskopartig von einem Kampf, den Frauen seit langem führen, der oft unsichtbar bleibt. Hier wird ihm musikalisch mit Heldentum, Durchhaltevermögen, Humor und Solidarität Gehör verschafft. Ein spannendes und musikalisch hochwertiges Programm, exzellent ausgeführt. Der Kammerchor Aurum brilliert dabei mit einem sehr guten Chorklang und interpretiert die Stücke ausdrucksstark und differenziert. So verhilft diese Aufnahme auch bisher ungehörten Stücken zu ihrem Ohrwurmpotenzial.

Maria Bätzing

Ensembleklang ✲✲✲✲
Interpretation ✲✲✲✲